

Citykirche: Sanierung geht weiter

Der Gospelchor **Get Joy** aus Korschenbroich unterstützt den Bauverein Hauptpfarrkirche mit einem Konzert in der Kaiser-Friedrich-Halle. Die **Sanierung** der Bürgerkirche am Alten Markt macht Fortschritte, aber der **Kampf** um die Finanzierung der umfangreichen Arbeiten geht weiter.

VON INGE SCHNETTLER

Der Kratztest hat das ganze Ausmaß der Zerstörungen an den Tag gebracht. Dirk Heinemann hat ihn gemacht. Mit der Spitze seines Häutenschlüssels schabte er über die Kirchenmauer. Das Resultat: „Da gibt es eine ganze Menge Steine im Chorgemäuer, die so porös sind, dass sie komplett ausgetauscht werden müssen.“ Der Vorsitzende des Bauvereins Hauptpfarrkirche (Citykirche) am Alten Markt hat aber auch Gutes zu vermelden: „Das anhaltend trockene Sommerwetter hat uns wirklich voran gebracht.“ Der dritte Bauabschnitt der Aktion „Rettet die Citykirche“ ist fast abgeschlossen – früher als erwartet und geplant.

Frisch geputzte Glasscheiben

Der Fortschritt ist augenfällig. Das Gerüst, das mehr als zwei Jahre den Blick auf die Citykirche verstellte, ist verschwunden, die Sanierung der Nordwand und des Obergadens sind abgeschlossen. Nun ist nur noch der Chor eingerüstet – innen und außen. Die Sandstein-Maßwerke der Fenster sind restauriert worden, das Licht fällt von außen durch frisch geputzte Glasscheiben. Im Mauerwerk wird weiterhin nach schadhafte Steine gesucht. „Die müssen nach und nach ausgetauscht werden“, sagt Dirk Heinemann.



Derzeit ist nur noch der **Chor** der Citykirche eingerüstet. Hinter den Planen wird gearbeitet. RP-FOTO: DETLEF ILLNER

mann. Dann kommt noch das Giesens an die Reihe. „Wir rechnen damit, dass der Chor Ende des Jahres komplett fertig sein wird.“

Die aufwändigste und sicher schwierigste Arbeit, die am Chor des Gotteshauses geleistet wurde, fällt allerdings auf den ersten Blick kaum auf. Um die hoch aufstrebenden Wände und das Chorgewölbe

dauerhaft zu schützen und zu stützen, haben Fachleute einen so genannten Ringanker eingezogen. Stählerne Stangen wurden vom Chor nach innen bis in die Gewölbe der Seitenschiffe gezogen, außerdem bekam der Chor eine Art Außenkorsett. Von Fenster zu Fenster, von Pfeiler zu Pfeiler sichern nun Stangen aus Edelstahl die Statik des



Vor Jahren drohte der Chor einzustürzen. Ein **Notanker** verhinderte das. RP-ARCHIVFOTO: ISABELLA RAUPOLD



Die **Maßwerke** der Fenster waren in einem maroden Zustand. Inzwischen sind sie restauriert worden. FOTO: KN

Gemäuers. 800 000 Euro wurden bisher verbaut. Und bald schon steht der nächste, der vierte Bauabschnitt, an der Hauptpfarrkirche bevor: die Sanierung der Südseite. Die wird noch einmal 800 000 Euro verschlingen. 20 Prozent muss die Gemeinde beisteuern. Ein ganz besonderes Benefizkonzert soll dazu beitragen, dass die Gladbacher wie-

INFO

Das Konzert

Gospel Der Chor „Get Joy“ tritt am Sonntag, 20. September, 20 Uhr, gemeinsam mit der Gospelband „Ocean Drive“ in der KFH auf.

Eintritt Die Karten kosten 10 Euro auf der Empore und 12 Euro für einen Platz im Saal.

Vorverkauf bei ABC-Copy Korschenbroich, Adler Apotheke am Alten Markt und First Reisebüros.

der einmal gezielt auf die Sanierung ihrer Bürgerkirche aufmerksam gemacht werden, außerdem fließen natürlich die Einnahmen in die Kasse des Bauvereins.

Am Sonntag, 20. September, tritt um 20 Uhr der Gospelchor „Get Joy“ auf. Allerdings nicht in der Citykirche, sondern in der ehrwürdigen Kaiser-Friedrich-Halle. Zur Freude gibt es dabei einen besonderen Grund: Der Chor aus Korschenbroich feiert nämlich in diesem Jahr einen runden Geburtstag. Im April 1999 gegründet, gehören ihm unter Chorleiter Stefan Bechstein inzwischen mehr als 100 Sänger jeden Alters und unterschiedlichster Konfession an. „Wir wollen den Bauverein unterstützen“, sagt Bechstein. Und er fordert die Gladbacher auf: Get Joy!